

**Hinweis:**

Bitte lesen Sie diese Seiten sorgfältig durch. Insbesondere der letzte Punkt zum Aufspielen ist **sehr sehr** wichtig! Fragen Sie im Zweifel bitte vorher nach.

Bitte lassen Sie **niemals** ein Update aus - Das kann bei Ihnen zu schwerwiegenden Problemen bei den Daten führen!

**Inhaltsverzeichnis**

Seite:

<b>1. Steuerprüfungen / Rechtliches .....</b>	<b>1</b>
<b>2. Neuerungen der PLU-Kasse .....</b>	<b>2</b>
2.1 Neuerungen in der Light-Version (für alle Anwender) .....	2
2.2 Neuerungen in der Vollversion (zusätzlich zur Light-Version) .....	2
<b>3. Neuerungen in den Touch-Versionen (Voll- und Light siehe Kennzeichnung) .....</b>	<b>3</b>
<b>4. Neuerungen in den Zusatzmodulen (Zusatzprogrammen) .....</b>	<b>14</b>
4.1 Statistik.....	14
4.2 rfid-Modul.....	15
4.3 Gutscheine .....	15
4.4 Zeiterfassung.....	16
4.5 Deckungsbeitragsrechnung.....	17
4.6 Orderman .....	17
4.7 Grafische Zeichen .....	18
4.8 Hotelmodul.....	19
4.9 Kassenbuch.....	19
<b>5. Installation der neuen Programmversion .....</b>	<b>20</b>

**Achtung:**

Der Einsatz ist **ausschließlich** im Rahmen unserer Lizenzbedingungen und unserer AGB zulässig. Mit dem Aufspielen der Software erkennen Sie diese **uneingeschränkt** an. **Ohne** gültigen Wartungsvertrag dürfen Sie dieses Update nicht verwenden.



## 1. Steuerprüfungen / Rechtliches

### A) Zeiterfassung

Das EuGH entschied, dass zwingend die Arbeitszeiten aller Mitarbeiter zu erfassen sind, um die Arbeitnehmerrechte zu gewährleisten. Ich erlaube mir, auf den im Kassensystem integrierten Modul „Zeiterfassung“ aufmerksam zu machen.

Mein Angebot:

165,- Euro netto mit einem rfid- Lesegerät incl. 10 weißen rfid-Medien im ec-Karten-Format. Angebot in Preis und Leistung freibleibend. Es gelten unsere AGBs.

### B) Neuerungen ab 01.01.2020

\*) Jedem Gast/Kunden müssen Sie eine Rechnung **ausgedruckt** übergeben. Ob dieser die dann mitnimmt, ist seine freie Entscheidung.

\*) **Die Rechnung MUSS bestimmte Kriterien/Merkmale enthalten.** Prüfen Sie unbedingt, ob folgende Daten gedruckt werden:

Ihre vollständige Anschrift, vollständiger Name und Steuernummer;

Datum, Uhrzeit (Erste Buchung und Rechnungsdruck);

Menge & Art der Ware/Dienstleistung; Rechnungstotal & ausgewiesene MwSt. mit Satz und Betrag;

Seriennummer des Kassensystems bzw. später des TSR; Betrag je Zahlart; später Signaturzähler & Prüfwert.

Wenn Sie diese Variablen nicht auf ihrer Rechnung gedruckt werden, müssen Sie die über den Formulargestalter passenden setzen. Sollten Sie das nicht schaffen, setzen Sie sich mit mir in Verbindung.

\*) Die Kasse muss zertifiziert sein; Sie müssen den Einsatz zertifizierter Kassen an das Finanzamt melden.

- ➔ Seriennummer und der Start der Rechnung speicherte die Software bisher noch nicht.
- ➔ Haben Sie aktuell keinen Softwarewartungsvertrag abgeschlossen, dürften Sie mit Ihrer Kasse ab 2020 nicht mehr arbeiten! Sie entscheiden, ob Sie durch die fehlenden Angaben auf Ihren Rechnungen (=Formfehler) weiterabreiten wollen und bei Prüfungen evtl. mit einer Schätzung rechnen wollen.
- ➔ Ich glaube, dass viele Gäste ab jetzt die Rechnungen auf die Merkmale kontrollieren; mit Anzeigen ist zu rechnen! Es besteht Handlungsbedarf!

## 2. Neuerungen der PLU-Kasse

### 2.1 Neuerungen in der Light-Version (für alle Anwender)

#### A) Journaleinträge

In folgenden **Situationen** verbucht das Programm statt der **Uhrzeit** eine **Zeichenkette**, die auf die spezielle Funktion hinweist. Sie erhalten folglich keinen ‚Storno‘ mehr auf dem Tages-/X-/Z-Bericht. Im Journal werden diese Buchungen auch schneller als solche erkannt.

- \* ) Splitten in andere MwSt.-Klasse: → ‚MwSt.änd‘
- \* ) Splitten in Beilage (kostenlos): → ‚H: ‘mit Uhrzeit:Minuten

#### B) Windows Stammverzeichnis

Bisher setzte das Setup den Laufwerkskenner, z.B. C:, fix als Pfadbestandteil voraus. Ab jetzt können Sie den Windowspfad editieren und das Betriebssystem kann somit auf einer beliebigen Platte bzw. Partition installiert sein.

### 2.2 Neuerungen in der Vollversion (zusätzlich zur Light-Version)

#### Hinweis:

Nachfolgende Möglichkeiten erhalten Sie nicht, wenn Sie „nur“ die Light-Version gekauft haben.

#### A) Stammgäste zu einer Rechnung zugeordnet

Haben Sie eine Stammgastrechnung direkt aufgemacht, oder haben Sie einem Tisch einen Stammgast zugeordnet, können Sie ab jetzt den Stammgast wieder ändern, ohne die gebuchten Artikel weiter beachten zu müssen. Wechseln Sie dazu ins F10-Rechnungsmenü. Wählen Sie dort die Funktion ‚Gast zur Rechnung ...‘! Wählen Sie den neuen Stammgast und speichern Sie alle Positionen anschließend unten dem neuen Gast.

### 3. Neuerungen in den Touch-Versionen (Voll- und Light siehe Kennzeichnung)

#### Hinweis:

Nachfolgende Möglichkeiten erhalten Sie nur, wenn Sie die Touch-Version erworben haben! Die Touch-Vollversion ist für alle Punkte notwendig, die mit ‚Vollversion‘ gekennzeichnet sind!

#### A) Kellnercheck

- \*) Wenn Sie nur eine ‚Zeile‘ auf dem Bildschirm für Ihre Kellner vorgesehen haben, könnten Sie sich ab jetzt **unter dem Kellnerbutton** die **offenen Rechnungen** auflisten lassen. So haben Sie bereits hier den Überblick, welche Bediener aktuell mit welchen Rechnungen arbeiten. Die Ausgabe funktioniert leider nicht mehr, wenn Kellnerbutton untereinander angeordnet sind, da diese sich dann überlappen. Das Programm beschreibt immer den freien Platz bis zur Mitarbeitermeldung.

Tipp: Verwenden Sie in dieser Variante bitte die 6-spaltige Ausgabe und programmieren Sie die Kellnerplätze erst ab ‚C‘.

Über das Setup – Kasse setzen Sie diese Variante mit einem neuen JN-Schalter unter dem Reiter ‚2 - Kellnercheck‘

#### B) Rechnungswahl

- \*) Der Platz für weitere Möglichkeiten/Button reichte leider nicht mehr, weshalb mit ‚Pers.‘ ganz rechts ein weiterer **Reiter** eingeführt wurde. Alle Programmöglichkeiten zum Personal finden Sie ab jetzt hier; Ausnahme ‚Personaljournal‘. Das passt thematisch besser zu den anderen Journal-Button!
- \*) Den **Enter-Button** könnten Sie in der Rechnungswahl separat einfärben. So soll es evtl. leichter für Sie sein, die unterschiedlichen Bildschirme für Rechnungs- und Artikelwahl auch optisch zu unterscheiden. Zusätzlich könnten Sie auch den **Hintergrund** der Rechnungsbutton einfärben.
- \*) Beim **Wiederöffnen einer Rechnung** prüft das Programm, ob diese Tischnummer bereits gespeichert ist. Wurde zwischenzeitlich wieder eine geöffnet, brach das Programm mit einer Fehlermeldung den Vorgang ab. Ab jetzt vergibt es eine neue Stuhlnummer und öffnet die Rechnung auf jeden Fall! Wichtig ist dieses Vorgehen, weil bei Außerhausgeschäften über eine Tischnummer die Stuhlnummer relativ schnell wieder belegt sein kann.
- \*) Die Liste der Rechnungen, um den **Zahlungsweg ändern** zu können, beinhaltet ab jetzt nur mehr die vom eingerechneten Kellner abgeschlagenen Rechnungen. Sie müssen also jeden Kellner ab jetzt einzeln prüfen.
- \*) Der Button ‚**Markieren Alle Rechnungen**‘ ist ab jetzt mit einer Sicherheitsabfrage versehen, um nicht zufällig alle Rechnungen zu bearbeiten, z.B. zusammenzulegen. Das Zurücknehmen der Markierung ist weiterhin ohne JN-Abfrage.

## C) Artikelwahl

- \*) neue Funktion: **Tischumzug incl. MwSt.-Umzug**

Beispiel:

Ihr Gast bestellt eine Außerhauslieferung. Sie buchen die Waren mit den gesetzlichen Außerhaus-MwSt.-Sätzen. Der Gast entscheidet sich beim Abholen die Waren nicht mitzunehmen, sondern bei Ihnen in der Gaststätte zu verzehren. Sie müssen also für eine steuerkonforme Rechnung die Außerhaus-Buchungen zurücknehmen und diese Waren mit den Im-Haus gültigen MwSt.-Sätzen verbuchen.

→ Wenn bei Ihnen eine **Preisänderung** mit der Außerhauslieferung einhergeht, und Sie diese dann auch zurücknehmen wollen, sollten Sie auf jeden Fall die Artikel **stornieren und neu verbuchen!**

→ Wenn **keine Preisänderung** erfolgt, hilft Ihnen die neue Funktion, diesen Sachverhalt sehr schnell zu erfassen. Sie wählen dazu erst die Funktion ‚**AHaus-Tisch** → **Im-Haus**‘ und geben anschließend die **neue Tischnummer** ein, die der Gast in Ihrer Gaststätte belegt. Sie können natürlich an dieser Stelle keine aktuell offene Rechnung wählen! Das Programm verbucht die Waren, die mit der Außerhaus-MwSt.-Klasse gebucht wurden automatisch mit der ‚normalen‘. Alle anderen Waren bleiben unbearbeitet und müssten evtl. dann doch noch manuell gesplittet/bearbeitet werden.

Diese Funktion unterliegt dem variablen Passwortschutz.

- \*) Analog zur zuvor beschriebenen Variante, bietet sich Ihnen eine weitere Funktion an, in der Sie die ‚**Im-Haus**‘ zum **Außerhausverkauf** umbuchen können!
- \*) Parallel zum Touch könnten Sie eine **usb-Tastatur** einsetzen. Über den **Zahlenblock** geben Sie bei Bedarf die Warennummer an; mit der Tastatur könnten Sie ab jetzt über die Eingabe die **Kurzbezeichnung** wählen. Beides gleichzeitig bei einem Boniervorgang wird nicht unterstützt! Geben Sie also erst einen Text und gleich darauf die Warennummer ein, wird das Programm die Ware nicht finden!

Das macht wahrscheinlich nur dann Sinn, wenn Sie kurze, standardisierte Texte setzen, z.B. T1, A3, S10, usw. Damit im Journal aber nicht nur diese kurzen Suchtexte stehen, können Sie in der Warenprogrammierung festlegen, ob beim Bonieren

- der Warename ins Feld der Kurzbezeichnung ganz **übernommen** oder
- an die programmierte Kurzbezeichnung (mit einem Leerzeichen dazwischen) **angefügt** werden soll.

Um das bei jeder Ware individuell zuzulassen, erhalten Sie unten einen weiteren Button. Tippen Sie darauf, erhalten Sie die 3 Möglichkeiten zu diesem Thema.

Über den **Änderungsdienst** hinterlegen Sie die Möglichkeiten diese Einstellung sehr schnell für mehrere Artikel im Block!

Diese Möglichkeit müssen Sie unter ‚Setup – Tastatur‘ zulassen.

\*) **Mengeneingabe** vor der Wahl des Artikels: **,\*'-Button**

- ) Ab jetzt könnten Sie sich den ,\*'-Button als neue Funktion über die **Navi-Einstellungen** programmieren. Sie geben die gewünschte Menge über die **Tastatur** oder den **Touch-Zahlenblock** auf dem Bildschirm ein und drücken den ,\*'-Button. Die Menge wird jetzt im ,\*'-Button ausgegeben und das Eingabefeld ist wieder leer. Im nächsten Schritt wählen Sie den gewünschten Artikel. Das Programm übernimmt die Artikel mit der Menge in den Kontrollstreifen und setzt den ,\*'-Button wieder auf 1x zurück.

Sie **löschen** die Menge, indem Sie nicht den Artikel wählen, sondern noch einmal den ,\*'-Button wählen.

- ) **Wahl eines Artikels** mit dem ,\*'-Button:

1. Außerdem unterstützt das Programm in gleicher Weise mit der ,\*'-Taste die im Punkt vorher beschriebene Mengeneingabe beim Bonieren über die externe Tastatur.

Beispiel:

12 \* T6 Enter -> die Ware mit der Kurzbezeichnung ,T6' wird 12x in den Kontrollstreifen übernommen.

2. Das Bonieren mit Menge und anschließender Warennummer ist jetzt auch möglich.

Beispiel:

18 \* 101 Enter -> die Ware mit der Nummer 101 wird 18x in den Kontrollstreifen übernommen.

3. Statt der Buchung mit der Warennummer, können Sie natürlich auch auf den Artikel touchen.

- ) Setzen Sie den Mengenbutton **nicht**, dürfen Sie die ,\*'-Taste aus dem Ziffernblock tippen. Der Ablauf ist dann gleich, jedoch sehen Sie die **Menge** zunächst **nicht angezeigt**.

- \*) Bei den **Zusätzen** können Sie ab jetzt für einen bestimmten Zusatzkreis zu jedem Zusatz eine Menge wählen. Bisher konnten Sie nur einen Zusatz-Button wählen bzw. mit mit/ohne abschicken.

Der **Ablauf** gleicht dem bei mit/ohne; der linke Teil des Buttons erhöht die Menge und der rechte reduziert immer um EINS. Eine evtl. **Maximalmenge** setzen Sie über den Kreis. Auf dem **Bon**

**druckt** das Programm nur eine Menge > 1 aus. Bei „1x“ erhalten Sie nur der Zusatz gedruckt.

Wähle 3 Füllungen	
0x	Pute
1x	Chilli
0x	Shrimps
2x	Gemüse
0x	Hack
0x	Rind

\*) **Trinkgeld**

Sie buchen das Trinkgeld über eine angelegte Ware mit der Steuerklasse 9 ins Journal und auf die Rechnung. Da die Gäste in der Praxis gleich das **neue Rechnungstotal** nennen, können Sie das Programm anweisen, dass Sie nicht selbst den Aufpreis berechnen und eintragen müssen, sondern gleich das neue Rechnungstotal angeben; das Programm bucht anschließend die Differenz. Tragen Sie hierzu im VK 0,09 ein! Stört es Sie, direkt über die Ware zu buchen, können Sie ab jetzt eine Funktion wählen, die dann das gleiche für Sie erledigt. Über den Text legen Sie die Warennummer fest, über die gebucht werden soll.

\*) **Finanzsplitt** (unterschiedliche Zahlungswege)

Das Programm bietet ab jetzt die Möglichkeit, z.B. einen **Teil der Rechnung** mit **Girocard** und den **anderen Teil bar** zu begleichen. Mehrere Kartenanbieter zu verwenden ist natürlich auch denkbar, d.h. die maximal 40 Zahlungswege stehen hierfür fast zur Verfügung! Die Zahlungswege für Finanzsplitt, Hotel, usw. können Sie zum Finanzsplitt nicht auswählen.

Stammdaten/Einstellungen:

1. Sie definieren sich zunächst einen weiteren Zahlungsweg, den Sie z.B. „Finanzsplitt“ nennen. Rechts markieren Sie den Zahlungsweg dann, dass über diesen der Finanzsplitt **zugelassen** und **abgewickelt** werden soll. Setzen Sie bitte bei allen Zahlungswegen die ‚Darlehen‘ auf ‚Ja‘! Nur so erhalten Sie einen nachprüfbaren Z-Berichte!
2. Zum Anwenden setzen Sie bitte die **neue Funktion** auf die Kasse. Wenn Sie den Zahlungsweg für die gesamte Rechnung ändern möchten, verwenden Sie den bisher ausgegebenen Button; für einen Zahlungssplitt dann diese neue Funktion.

Ablauf beim Bonieren:

1. Sie buchen wie bisher alle **Artikel** und **Dienstleistungen** und vor dem Abschlagen das **Trinkgeld** auf die Rechnung. Die Terminaleingabe bei Kartenzahlung ist unabhängig von den Eingaben hier; diese müssen aber mit dem Z-Bericht übereinstimmen. Beachten Sie die Tipp-Eingabe über ihren Terminalanbieter!
2. Tippen Sie auf die **neue Funktion**, erhalten Sie die angelegten Zahlungswege angezeigt. Wählen Sie einen Zahlungsweg aus, fragt das Programm nach zwei **Beträgen**. Sie können den **Umsatz** und die **Höhe des Trinkgeldes** hinterlegen. Diesen Vorgang wiederholen Sie, bis die Beträge stimmen und der Rechnungsbetrag **vollständig aufgeteilt** ist; vorher können Sie nicht speichern! Unter den Zahlungswegen zeigt das Programm den aktuellen Stand beim Rechnungs- und Trinkgeldbetrag, wieviel bereits aufgeteilt und was noch an ‚Rest‘ zu verteilen ist. Um den verbleibenden ‚Rest‘ nicht manuell eingeben zu müssen, bietet sich Ihnen unten ein ‚Rest‘-Button an. Klicken Sie erst auf dieser und dann auf den gewünschten Zahlungsweg, übernimmt das Programm automatisch die noch zu verbuchenden Beträge. Brechen Sie mit ESC ab, sind keine Werte gespeichert!

Beim **Auflisten der Rechnungen** nach einer Suchfunktion, können Sie mithilfe des ‚ZWeg‘-Buttons für jede Rechnung den Zahlungsweg und die Umsätze auflisten lassen. Wurde der Finanzsplitt verwendet, zeigt das Programm die Einzelwerte. Im zweiten Teil erhalten Sie die Auswertung nach Zahlungswegen.

\*) **Warenrabatte** nachträglich verbuchen

Der **große Vorteil** gegenüber **Rabatten** auf die **gesamte Rechnung** liegt beim Warenrabatt darin, dass **jede Rechnungsposition** um den Rabattsatz verringert wird. Sie sehen also bereits bei Auswertungen, welche Waren zu einem verringerten Preis abgegeben wurden. Wir glauben auch, dass das im Falle von Prüfungen einfacher zu interpretieren ist.

Ab jetzt bietet das Programm **3 Varianten** zur möglichst schnellen Verrechnung eines Warenrabatts an. Das Programm stellt über die Navi-Programmierung auch 3 weitere Funktionen zur Verfügung.

1. Mit einer Funktion können Sie **beliebige Waren** wählen, die rabattiert werden sollen; evtl. auch mit unterschiedlichen Rabattsätzen (hier müssen Sie die Funktion dann mehrmals nacheinander ausführen). Die Vorgehensweise ist dabei wie bei den Splittvorgängen auch; sie suchen die Waren aus und bestätigen die Wahl mit Enter. Das Programm fragt anschließend nach der **Rabathöhe**.
2. Die anderen beiden Möglichkeiten verrechnen **sofort** entweder die **Speisen** oder die **Getränke**. Hierzu geben Sie nur den Rabattsatz an und haben nur noch eine Änderungsmöglichkeit, wenn Sie im ‚Setup – Kasse – Rabatte‘ dies ausdrücklich so einstellen! Der Standardablauf bietet keine Änderung an, sondern verbucht gemäß der aktuellen Warenprogrammierung die Speisen bzw. Getränke. Die Warenprogrammierung muss dazu natürlich auch passend programmiert sein!

Die Standardrabatte werden natürlich hier angeboten und können per Touch gewählt werden.

\*) Nachträglich die **Sonderpreisklassen** verbuchen

Für die **Speisen** und **Getränke** können Sie nachträglich die Sonderpreisklassen 1 oder 2 verbuchen lassen. Sie erhalten also 4 weitere Button über die Navi-Programmierung. Aber Achtung, Sie könnten diese Preisänderung mehrmals nacheinander ausführen! Das Programm verrechnet **immer** die hinterlegten Zu- bzw. Abschläge. Ist **kein Preis** hinterlegt, führt das Programm keine Buchung aus.

Normalerweise erhalten Sie in der Spalte ‚Uhrzeit‘ im Journal den Hinweis ‚Ä:‘ um auf eine Änderung hinzuweisen. Hier wird dieser Vermerk nur bei der ‚Stornobuchung‘ ausgeführt; die neue Buchung erhält die gesamte Uhrzeit.

\*) **Sonderpreisklasse vorher:**

Tippen Sie die Vorgabe/Funktion zu einer Sonderpreisklasse und wählen anschließend einen Artikel, dann setzte das Programm **bisher** immer die Sonderpreisklasse zum Artikel; unabhängig davon, ob eine Preisänderung hinterlegt ist oder nicht.

Ab jetzt können Sie im Kassen-Setup die Einstellung vornehmen, dass **nur bei einer Preisänderung** auch der Vermerk der Sonderpreisklasse gesetzt wird.

Aber Achtung: Bei einer nachträglichen Sonderpreisklassenänderung wird das Setup nicht geprüft! Das Programm schaltet die Klassen weiterhin durch.

- \* ) Haben Sie einem **Tisch** einen **Stammgast** zugewiesen, könnten Sie mit der neuen Funktion ‚Gastzuordn aufheben‘ diesen Stammgast **wieder löschen**. Die **Adresse** und ein evtl. zugeordneter **rfid-Chip** zum Gast werden ebenfalls entfernt.
  
- \* ) Der **Stornogrund** wird ab jetzt auch bei der **nachträglichen Preisänderung** abgefragt, wenn Sie generell die Abfrage im Setup zugelassen haben.
  
- \* ) **Sortierung** der Rechnung  
Bislang schaltete das Programm die einzelnen Modi mit jedem Touch durch. Ab jetzt erhalten Sie rechts ein Menü, mit welchem Sie den gewünschten Modus auswählen!

## D) Stammdaten

- \*) **Warenprogrammierung** über das externe Programm KMT\_STAD kann ab jetzt über den variablen Passwortschutz abgesichert werden.
- \*) Die **Länge** des Eingabefeldes der **Kurzbezeichnung** kann ab jetzt für die Waren einer Warengruppen gesetzt werden. So können Sie die Eingabe gerade beim Einsatz der Zutaten begrenzen, um das hinterlegte Kürzel immer noch anfügen zu können.
- \*) Beim **Auflisten der Rechnungen** aufgrund einer bestimmten Suchfunktion erhalten Sie unten einen weiteren Button. Touchen Sie auf ‚ZWeg‘, zeigt Ihnen das Programm den Umsatz der gebuchten Zahlungswege und beim Finanzsplitt die Einzelzahlungswege.
- \*) Einen **Personalstammsatz** unterscheiden Sie ab jetzt nach **Personal** oder **Kellner**. Hierzu erhalten Sie unten einen weiteren ‚Daten‘-Button. Mit jedem Klick wechselt das Programm zwischen den beiden Einstellungen.  
Einen ‚Kellner‘ können Sie ab jetzt nicht mehr **löschen**! Alle bisher angelegten Stammsätze sind mit ‚Personal‘ gekennzeichnet.
- \*) Die **Zutaten** wurden um eine weitere Einstellung erweitert. Bei jeder Zutat könnten Sie ab jetzt einen festen Zusatz setzen. Hinterlegen Sie hierzu die lfd. Nummer aus der Liste der Zusätze 1..40 im neuen Eingabefeld! Jetzt wird es natürlich etwas komplexer in der Verwaltung. Sie müssen selber dafür Sorge tragen, dass in der Zusatzverwaltung das hier hinterlegte Feld auch wirklich den gewünschten Text enthält und dass bei Veränderungen dort Ihre Programmierung hier auch nicht seine Bedeutung verliert!
- \*) Haben Sie dauerhaft eine **Tastatur** an Ihrem Touch-PC angesteckt, unterstützen wir Sie ab jetzt in bestimmten Punkten beim parallelen Einsatz. Beim Touch erscheint dabei **keine Touch-Tastatur**; das Programm wertet jedoch an verschiedenen Punkten die Eingaben über die Tastatur aus!  
Diese Möglichkeit müssen Sie unter ‚Setup – Tastatur‘ zulassen. In den Fällen, in denen die Touch-Tastatur auf dem Bildschirm ausgegeben wird, erfüllen beide den gleichen Zweck (wie bisher auch).

### Anwendungen:

1. Beim Setzen der Artikel über die **Sonderkarte** tippen Sie eine Zeichenkette. Diese wird mit der Kurzbezeichnung verglichen. Ist der **Suchtext** in der **Kurzbezeichnung** enthalten, erhalten Sie in der Warenprogrammierung den Artikel-Button mit **rotem Hintergrund**. Unten links wird die Bearbeitung des Suchtextes unterstützt; Sie sehen den aktuellen Text und zwei Button, um diesen Text insgesamt oder nur das letzte Zeichen wieder zu **löschen**.  
Das Programm unterstützt Sie so beim Zusammensuchen der Artikel. Tippen Sie einen Artikel an, wird der Suchtext automatisch gelöscht.
2. Eine weitere Möglichkeit bieten wir **beim Bonieren** an. Hier könnten Sie ebenfalls über die usb-Tastatur direkt nach der **Kurzbezeichnung** suchen. → s.o.

## E) Cheffunktionen

### \*) Tagesbericht zeigen -> **Korrekturen**

Das Programm bietet ab jetzt den ‚Korrekturen‘-Button unten an. Hier finden Sie folgende Funktionen:

- a) ‚ZWeg neu verdichten‘: Neuberechnung wie bisher auch. Hier berechnet das Programm für den **aktuell eingestellten Tag** die Zahlungswege insgesamt und für die Personalberichte.
- b) ‚ZWege Re ändern‘: Mit dieser neuen Funktion können Sie zum aktuell eingestellten Tag unabhängig vom Bediener zu den Rechnungen den Zahlungsweg ändern.

### \*) Auswertung nach **Kennung**

Sie erhalten die Auswertung je Tag und für einen Zeitraum, wie Sie es aus der Statistik kennen, auch hier angeboten.

### \*) **Kassenjournal** auflisten

Sie können alle **ungeraden Rechnungsnummern** mit einer anderen Farbe ausgeben lassen. Das macht z.B. im Kioskmodus Sinn, um schnell die einzelnen Rechnungen auch optisch zu trennen.

**Setup:** Wählen Sie ‚weitere – Einstellungen – Farben allgemein‘. Setzen Sie eine Farbausgabe, erfolgt die (weitgehende) alternierende Ausgabe der Rechnungspositionen. Nach der Installation ist diese Möglichkeit ausgeschaltet. Wählen Sie Vorder- und Hintergrund mit der gleichen Farbe (z.B. schwarz/schwarz) wird die Ausgabe wieder zurückgenommen.

## F) Setup

### \*) **Automatische** Sonderpreisklassen, Preistabellen und Kettentexte

Bisher konnten Sie die vollen Uhrzeiten mit Hilfe der Touch-Button setzen. Bei vielen Kunden zeigte sich jedoch, dass z.B. auch halbstündig gewünscht wird. Das haben wir umgesetzt, indem ab jetzt **jede Zeitstufe** von-bis separat gesetzt werden kann. Sie geben also ab jetzt minutengenau an, wie Sie das haben wollen!

### \*) Mit dem neuen Setup-Punkt ‚**Tastatur**‘ unter Hardware stellen Sie ein, ob Sie mit der PS/2-Tastatur arbeiten wollen. An verschiedenen Punkten in diesen News erfahren Sie mehr zum Einsatz der PS/2 ohne dass die Touch-Tastatur auf dem Bildschirm ausgegeben ist.

Der zweite Punkt wird bereits unter ‚Windows‘ angeboten und ist hier nur zwecks der Vollständigkeit zusätzlich angeboten.

## G) Permanente Inventur

Mit dieser Möglichkeit schaffen wir ein weiteres Werkzeug, mit dem Sie eine effektive **Kontrolle** über den **Warenabgang** beim Verkauf durchführen könnten. Folgende Beispiele sollen Ihnen die Wirkungsweise erklären:

1. Ist eine **Flasche im Spender leer**, wird diese durch eine neue Flasche ersetzt. Den Tausch voll gegen leer bestätigen Sie bzw. Ihr Personal im Programm. Zu jeder gewünschten Ware führt das Programm beim Buchen/Stornieren ein separates Buchungskonto; Verbuchen Sie jetzt auch noch den Tausch, haben Sie in evtl. **kurzen Zeitintervallen** den Überblick, ob der Ist- mit dem Soll-Wert vom Flascheninhalt übereinstimmt!
2. Sie verkaufen gekochte, bunte Eier, welche in der 40er-Palette aufgereiht sind.

### Wirkung der permanenten Inventur:

Eine **mengenmäßige Differenz** erkennen Sie somit zwischen dem Aufhängen zweier neuen Flaschen und können evtl. Fehlbestände auch im Nachhinein jetzt zeitlich begrenzter zuordnen. Sie lassen die Verkaufsbuchungen über die **Rezepturen** durchführen. Zur Inventurware führt das Programm das Buchungskonto. Da Ihr Personal weiß, dass diese Form der Statistik existiert, arbeiten die meisten Mitarbeiter sicherlich ehrlich und genau; ich erwarte deshalb eine **geringere Inventurdifferenz**. Klar ist, dass im lfd. Betrieb evtl. das ‚Aufhängen‘ etwas zeitversetzt gebucht wird und somit die eine oder andere Abbuchung im Protokoll damit auch davor erfolgt. Betrachten Sie also immer auch die Zeitstempel und prüfen diese auf Plausibilität.

### Vorgehensweise beim Anlegen/Definieren:

- \*) Setup-Programmierung-Features zulassen.
- \*) Zu jeder **Ware** erhalten Sie unten einen **weiteren Button**, mit dem Sie bestimmen, ob Sie für die aktuelle Ware die permanente Inventur durchführen lassen wollen. Tippen Sie drauf, wechselt das Programm zwischen „Ja“ und „Nein“.

Bei „Ja“ erhalten Sie rechts einen weiteren, gleichnamigen **Reiter**. Über diesen stellen Sie bis zu **zehn unterschiedlich Gebindegrößen** (z.B. 0,75l, 1,0l, 1,5l, usw.) ein, die später in den Verkauf gelangen können und dessen Mengen dann hinzugebucht werden dürfen. Hinterlegen Sie nur Gebindegrößen, die bei Ihnen auch zum Einsatz kommen! Setzen Sie dazu den Text und die Menge. Hinterlegen Sie mindestens eine Gebindegröße, haben Sie die aktuelle Ware zur **Inventurware** erklärt und können diese nicht mehr bonieren! Diese dient fortan nur noch dem Zubuchen! Über die Inventurwaren sehen Sie zu jedem Zeitpunkt die verkauften und zugebuchten Mengen!

Die **Verkaufsmenge**, also was beim Bonieren des Artikels abgezogen werden soll, legen Sie über den Reiter ‚Menge‘ fest! Hier wählen Sie den Button **Rezeptur Menge** und hinterlegen über die Rezeptur, wieviel von der Inventurware abgezogen werden soll. Die Rezeptur kann aus nur diesem einen Artikel bestehen. Auch bei den Verkaufsmengen müssen Sie die **permanente Inventur zulassen**! Lassen Sie das nicht zu, verbucht das Programm keine Mengen bei der Inventurmenge, sondern ‚nur‘ die Mengenbewegungen zum Artikel selber.

Bleiben Sie bei allen Waren und der Inventurmenge **immer** bei der **gleichen Benennung**, z.B. St, Liter, cl, usw.!!! Das Programm rechnet generell mit den Werten, unabhängig von der Benennung! Die Benennung setzen Sie über die Verkaufsmenge.

- \*) Definieren Sie sich eine oder mehrere **Folie(n)** über die ‚Einstellungen – Navi zur Artikelwahl‘, auf welche Sie nur die **Inventurwaren** programmieren. So können Sie im lfd. Betrieb sofort ein Gebinde zubuchen!
- \*) Setzen Sie über ‚Stammdaten – Warenprogrammierung‘ die Inventurwaren mit den Gebindegrößen.

#### Gebinde voll gegen leer tauschen:

- \*) Beim Zubuchen wählen Sie im ersten Schritt einen beliebigen Tisch, zu dem die Rechnung neu oder bereits angelegt sein kann. Es werden ja keine Artikel verbucht! Im zweiten Schritt wechseln Sie auf die angelegte Folie bzw. Folien, tippen auf die Inventurware.

Haben Sie nur **eine Gebindegröße** zur Inventurware gespeichert, nimmt das Programm sofort diese und bucht die hinterlegte Menge; bei **2 und mehr Gebindegrößen** erhalten Sie rechts ein **Auswahlmenü**; tippen dann auf die aktuell verwendete Mengeneinheit. Hier müssen Sie natürlich sorgsam arbeiten!

Das Programm bestätigt die Buchung mit einer **Bildschirmmeldung**. Mit beliebigen Touch oder Tastaturklick kehrt das Programm zur weiteren Bearbeitung zurück.

Verlassen anschließend die Rechnung. Dabei bitte keinen leeren Rechnungskopf anlegen (falls das überhaupt möglich ist), sondern mit ‚ESC‘ zur Rechnungswahl zurück wechseln.

#### Verkauf Auswerten:

- \*) **Alle Waren** mit angelegter permanenter Inventur zeigt das Programm in einer **Liste**. Starten Sie hierzu die Touch-Statistik und wählen die Reiter ‚Waren – Daten‘.

## **H) X-Bericht**

- \*) Teilberichte beim X-Bericht

Wer mit den **Teilberichten** arbeitet, d.h. dass mit jedem **Druck des X-Berichts** die Umsatzzähler auf Null gestellt werden, der beachte bitte, dass ab jetzt bei allen Personalberichten automatisch der **Schichtwechsel** verbucht wird, falls Umsätze verbucht wurden!

- \*) Beim X-Bericht können Sie festlegen, ob zusätzlich alle Schichtwechsel zu den Personalberichten gedruckt werden sollen. Siehe hierzu ‚Setup – Berichte‘.

## **I) Z-Bericht**

- \*) Beim Z-Bericht können Sie festlegen, ob alle Schichtwechsel zu den Personalberichten gedruckt werden sollen. Siehe hierzu ‚Setup – Berichte‘.

## J) Buchen über die Warennummer(PLU)

Wer sich entscheidet, über die Warennummer zu buchen und es gewohnt war die **Sonderpreisklassen** und **Außerhaus** je mit eigenen PLUs anzusprechen, für den ist vielleicht dieses neue Feature interessant.

Ziel ist es nicht bis zu 5 Waren anlegen und verwalten zu müssen. Die Folien werden so auch nicht übersichtlicher.

### Vorgehensweise:

Sie legen eine Ware mit den verschiedenen Preisen an. In der Warenprogrammierung finden Sie mit ‚Alias PLU‘ eine weitere mögliche Einstellung. Stellen Sie diese ein und tippen anschließend auf die Ware, erhalten Sie 4 Eingabefelder. In diesen setzen Sie die gewünschten PLUs. Darunter sehen Sie die aktuellen Preise, welche Sie hier nicht ändern können! Rechts erscheint ein kurzer Hilfetext.

Im **Statistikprogramm** finden Sie unter ‚Waren – Daten‘ eine Liste mit den angelegten Alias.

Das Feature müssen Sie zu lassen. Siehe hierzu ‚Setup – Programmierung‘.

## 4. Neuerungen in den Zusatzmodulen (Zusatzprogrammen)

### 4.1 Statistik

- \* ) **Gesamtumsätze** je Tag  
Sie erhalten einen weiteren Button, mit dem Sie sich für ein beliebiges Intervall die **Tagesgesamtumsätze** auflisten lassen können. Diese Liste könnten Sie sich drucken lassen.
- \* ) **Tischumsätze** von bis  
Über einen weiteren Button erhalten Sie eine Tagesliste zu einem Tisch, den Sie auch drucken könnten.
- \* ) **Gesamtumsätze** <> **Zahlungswege** von bis  
Unter dem Reiter ‚Zahlungswege‘ finden Sie dieses neue Thema. Das Programm ermittelt die gespeicherten Gesamtumsätze je MwSt.-Klasse und die Gesamtumsätze je Zahlungsweg zu jedem Tag im gewählten Intervall. Berechnungsmethode: **Umsätze ./.** **Zahlungswege**.
- \* ) **Geschirr**-Auswertung von bis  
Die ermittelte Liste kann über den Hauptdrucker gedruckt werden.
- \* ) **Kennung**-Auswertung  
Die **Extras** werden ab jetzt nicht mehr generell dem Hauptartikel zugeordnet. Sie sehen also die Mengen nach Speisen, usw. bereinigt um die Extras, da diese immer in einer separaten Zeile ausgewertet werden. Für Journale aus den vergangenen Jahren gilt das jedoch nicht, da das Kennzeichen noch nicht so lange im Journal gespeichert wurde. Den Wert der Extras erhalten Sie nur dann ausgewiesen, wenn Sie im Setup den **Hauptartikel** unverändert lassen; buchen Sie die Extras zum Hauptartikel hinzu, erscheint bei den Extras immer 0,00!
- \* ) **Gästekonten**-Auswertung  
Analog zu den Gutscheinen bietet das Programm das **Verdichten** der Tagesendbestände der Kontenbuchungen im gesamten Intervall der Kassennutzung an. Die **Tagesendbestände** wird in einer 6-monatlichen Übersicht dargestellt.
- \* ) Beachten Sie die weiteren Möglichkeiten der **Deckungsbeitragsrechnung**. Sie finden diese unter dem Reiter ‚Waren‘ im gleichnamigen Thema.

## 4.2 rfid-Modul

### A) Passworthierarchie-rfid: Admin

Das Kassensystem bietet ab jetzt einen ‚Admin‘-rfid an. Der Admin gleicht von der Absicherung her einem **Systempasswort** (= höchste Hierarchie). Eingeführt wurde dieser rfid für Kunden mit mehreren Geschäften, damit jede **verantwortliche Person der Geschäftsleitung** auf allen Maschinen mit seinem eigenen rfid-Medium an der Kasse arbeiten kann.

#### Anlegen:

Das Medium über Stammdaten und Passwörter einfach über den Admin-Button einpflegen.

Wie bei den anderen Passwort-Medien bietet die Software auch hier die Verwendung von bis zu 15 **Zweit-rfid** an. Starten Sie hierzu das rfid-Zusatzprogramm und hinterlegen Sie verschiedene Admin-Medien.

### B) Passworthierarchie-rfid: System

Das Programm bietet ab jetzt **Zweit-rfid** für das **Systempasswort** an. Es stehen somit weitere 15 rfid-Schlüssel zur Verfügung.

## 4.3 Gutscheine

### \*) Externe Gutscheine

Ab jetzt könnten Sie diesen Gutscheinen einen **separaten Nummernkreis** zuweisen. Im Setup erhalten Sie hierzu ein weiteres Eingabefeld. Wenn Sie nichts eintragen, rechnet das Programm wie bisher die ‚normale lfd. Nummer‘ für die normalen und externen Gutscheine weiter.

### \*) Verschenkte Gutscheine

Neben den Stammdaten und dem Kellnercheck bieten wir die Eingabe der verschenkten Gutscheine ab jetzt zusätzlich unter ‚Daten‘ in der **Rechnungswahl** an. Buchen Sie hier, erhalten Sie im **Statusbericht** einen Hinweis auf der Personalabrechnung und können somit die Vergabe dokumentieren und prüfen. Diese Funktion unterliegt dem variablen Passwortschutz und ist nach dem Update **gesperrt!**

### \*) Detailberichte

Die Möglichkeiten wurden um 2 Auswertungen erweitert. Sie lassen in einem Zeitraum nach einen **bestimmten Betrag** oder nach einem **Text**, z.B. „2016-“, etc. im **Journal** suchen. Sie werten also mit diesen Funktionen die tatsächlichen Buchungen aus! Das Suchergebnis wird in einer Liste zusammengefasst.

### \*) Setup Gutscheine

Hier können Sie festlegen, ob das **Personalkürzel** ein **Pflichteingabefeld** für Sie sein soll. Nach dem Update ist das Personalkürzel wie bisher keine Pflicht. Wir raten zur Pflichteingabe, damit Sie später nachvollziehen können, wer den Gutschein aufgenommen hat. Zusätzlich sollte bei Änderungen der Buchende sein Kürzel anschließen. Das Setup bieten wir ab jetzt auf zwei Seiten aufgeteilt an.

#### 4.4 Zeiterfassung

- \* ) **Buchungsposition löschen**  
Das Programm zeigt die gelöschte Buchung als solche weiterhin zum Personal an. Die Zeit wird natürlich nicht verrechnet. Sie erkennen jedoch, ob Ihre Mitarbeiter gelöscht haben. Gelöschte Buchungen werden mit weißem Hintergrund angezeigt.  
Beachten Sie den variablen Passwortschutz!
- \* ) **„Plan“**  
Mit der neuen Funktion „Plan“ ermöglicht Ihnen das Programm eine einfache **Personalplanung**. Sie tragen die geplanten Arbeitszeiten bereits ein und übernehmen diese dann am aktuellen Kassentag, ohne nochmals alle Zeiten eintragen zu müssen!
- \* ) **Schichten**  
Bis zu **10 feste Schichten** mit Anfang und Ende könnten Sie sich im Programm definieren. Gerade bei der Eingabe mit Plan, Urlaub oder Krank, können Sie so sehr schnell die Zeiten eintragen. Bei der Zeiterfassung müssen Sie die tatsächlichen Zeiten erfassen, da helfen Ihnen diese Schichten nicht wirklich!  
  
Die Schichten legen Sie im externen Programm unter dem Thema „Grundeinstellung“ mit dem neuen Button „Schichten“ an. Tippen Sie dort auf eine der 10 Schichten, können Sie die Zeiten eintragen.
- \* ) **Buchungen anzeigen**  
Damit es evtl. übersichtlicher für Sie wird, färbt das Programm für Sie bestimmte Sachverhalte ein, z.B. Urlaub, Krankheit und Plan.
- \* ) **Fixierte Tage** können nicht geändert werden!
- \* ) **Formatierung bei Falscheingaben**

Damit evtl. Falscheingaben noch vor der Abgabe der Daten beim Steuerberater erkannt werden, bietet das Programm ab jetzt beim Auflisten und beim Druck eine **spezielle Formatierung** an:

- ) Arbeitszeiten von-bis **auflisten**  
Haben Sie eine fehlerhafte Eingabe gemacht, z.B. **mehrmals** „Anfang“ hintereinander verbucht, zeigt das Programm die Zeile in roter Vordergrundfarbe.
- ) Arbeitszeiten von-bis **drucken**  
Werden einzelne Zeilen wie im Punkt vorher beschrieben in roter Vordergrundfarbe ausgegeben, und wählen Sie den „Druck“-Button, erscheint zunächst eine Fehlermeldung. Jede rote Zeile wird automatisch mit dem „Invers“-Format versehen. Die Formatierung können Sie nicht ändern!

## 4.5 Deckungsbeitragsrechnung

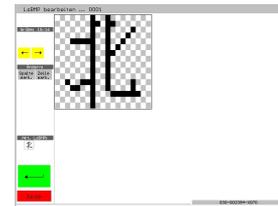
- \* ) **Auswertung beim X- und/oder Z-Bericht**  
Sie können über ‚Setup – Berichte‘ wählen, ob Sie beim X- und/oder Z-Bericht eine Tagesauswertung drucken lassen. Auf der Basis der aktuell in der Warenwirtschaft hinterlegten Wareneinsätze ermittelt das Programm die DBs zu jeder verkauften bzw. zurückgenommenen Ware. Der Aufbau ist wie beim PLU-Bericht.  
Das Formular ändern Sie über den Touch-Formulargestalter.
- \* ) **Verkaufsbericht nach Kennung**  
Auch hier erhalten Sie über den Formulargestalter weitere Variablen, um den gewohnten Bericht mit einer DB-Auswertung zu ergänzen.
- \* ) **Verkaufsbericht nach Warengruppen**  
Auch hier erhalten Sie über den Formulargestalter weitere Variablen, um den gewohnten Bericht mit einer DB-Auswertung zu ergänzen. Der Druck erfolgt mit dem Formularsatz der Kennung! Die Umsätze sind nur nach den Warengruppen verdichtet.
- \* ) **DBRE-PLU-Berichte je Tag und von-bis**  
Unter dem Thema PLU-Berichte erhalten Sie in den Cheffunktionen diese beiden weiteren Auswertungen. Zu jeder Ware zeigt das Programm den Bruttobetrag, die MwSt. und den Wareneinsatz. Ist kein WE im Warenstamm hinterlegt, zeigt das Programm den Artikel mit blauer Farbe.

## 4.6 Orderman

- \* ) **Stammdaten Kellner**  
Unter dem Reiter Sicherheit können Sie zu jedem Personal separat einstellen, ob ein zugeordneter Orderman die Funktion „Zusammen mit“ ausführen darf oder nicht. Nach dem Setup ist es wie bisher auch; Orderman dürfen umstellen.  
Über das Setup steuern Sie, ob diese Funktion generell genutzt werden darf!

## 4.7 Grafische Zeichen

- \*) Wir haben den gesamten Ablauf der grafischen Zeichen geändert. .BMP-Dateien sind im Ablauf sehr zeitkritisch! Wir bieten ab jetzt ein eigenes Format **mit einer Größe** zur Bildschirmdarstellung und zur Druckausgabe an.



Alle bisherigen angelegten .BMPs werden nach wie vor unterstützt. **Registrieren** Sie diese bitte über den Formulargestalter, um den Geschwindigkeitsvorteil beim Drucken nutzen zu können. Die Bildschirmdarstellung wird im Vergleich zur **Waren-BMP** natürlich etwas langsamer, da nicht nur ein komplettes Zeichen, sondern bis zu 10 Zeichen je Ware einzeln geladen werden müssen. Flexibler ist das Programm so aber auch, weil bei Änderungen eines Zeichens nicht immer das ganze BMP bearbeitet werden muss!

Näheres entnehmen Sie bitte aus dem aktuellen Handbuch zum Formulargestalter. Hier erhalten Sie den vollen Zugriff auf die BMP und LsBMP!

- \*) Neben den Waren unterstützt das Programm ab jetzt die LsBMP zusätzlich bei den **Vorgaben**, den **Überpunkten** und den **Funktionen** der Navi. Unter **„Sprache“** können Sie auch die LsBMPs setzen. Beachten Sie die jeweilige Buttonbreite zur Ausgabe. Das Programm **schneidet** die LsBMP **rechts ab**, wenn die Zeichen zu lang werden!

Über **„Setup – Kasse“** können Sie die Vorgaben dauerhaft mit den Zeichen ausgeben lassen. Eine Besonderheit bietet sich Ihnen bei den **Vorgaben**. Sollten Sie nicht alle Vorgaben mit Zeichen besetzen wollen, so können Sie nur bei den gewünschten Vorgaben in der 2. Zeile die Zeichenkette **„200“** eintragen. Diese werden dann immer mit den hinterlegten Zeichen besetzt!

- \*) **„Setup – Kasse“** bietet zudem die Möglichkeit, dass Sie für die **Waren im Kontrollstreifen** die Zeichen ausgeben lassen.

## 4.8 Hotelmodul

Es gilt: P = PLU-Kasse \* = Touch-Kasse

- P) In der **PLU-Kasse** wurde die Aufnahme einer neuen Reservierung komplett geändert. Drücken Sie F2 erhalten Sie ein **Menü** mit allen Möglichkeiten und wählen darin aus. Die anderen Hotkeys F1, Q und N führen nur noch den gleichen Punkt aus.

Neu ist der Menüpunkt ‚**Firmenreservierung**‘; hier erhalten Sie mit dem Namen der Firma weitere 2 Adresszeilen zum Ausfüllen zur Verfügung gestellt.

Außerdem können Sie die **Nebenreservierung** zur zuletzt eingegebenen Hauptreservierung anlegen. Unten wird die zuletzt eingetragene Reservierung mit Nummer, Name und PLZ/Ort angezeigt.

- P\*) Das **Löschen** einer Reservierung fordert ab jetzt zur Eingabe eines **Stornogrundes** auf. Abhängig vom Setup ist eine Zeichenkette Pflicht, oder auch nicht. ESC bricht immer die Eingabe des Löschrundes und gleichzeitig auch den Löschvorgang ab und die Reservierung bleibt somit erhalten.

Im **Stornoprotokoll** wird Ihre Eingabe des Grundes ab jetzt dann unten angezeigt.

Das Programm verwaltet Ihre Eingaben wie bei den Stornos auch, welche aber in einer separaten Datenbank gespeichert werden. Diese **Datenbank** ist nur über das Zusatzprogramm KMT\_HOTL änderbar ist.

## 4.9 Kassenbuch

- \*) **Negativer Kassenbestand**

Das müssen Sie unbedingt vermeiden. Die Gründe für einen negativen Kassenbestand sind vielfältig. Fakt ist aber, dass z.B. in einem Geldbeutel **nicht weniger** als nichts drin sein kann! Sie **MÜSSEN** darauf achten, dass keine negativen Kassenbestände vorliegen. Das Programm kann das nicht abfangen, weil es ja auch bereits bei der Eingabe geschehen kann, wenn Sie z.B. erst die Ausgaben eingeben und dann die Einnahmen! Bei **Prüfungen** müssen Sie mit richtig Ärger rechnen!

- \*) **Setup**

Hier können Sie die Tagessalden beim Sammelbericht **formatieren**, dass Sie einen negativen Kassenbestand sofort erkennen. Standard ist eine inverse Ausgabe!

- \*) **Sammelbericht** drucken

Das Programm zeigt einen negativen Tagessaldo gemäß der aktuellen Setupeinstellungen an. Zusätzlich erscheint eine Automatische Meldung und weist explizit darauf hin. Sie sehen auch die Anzahl der Tage mit negativem Kassenbestand.

- \*) **PLU-Kasse**

Die Datenübernahme ist Kassenbuch bietet die Software analog zur Touch-Kasse an. Das Setup finden Sie in der ‚Grundeinstellung – Setup Umsatzanalysen, Abre – Kassenbuch‘.

Systempasswort:

unverändert

## 5. Installation der neuen Programmversion

Ich bitte Sie, folgende Arbeitsschritte auf Ihrer Maschine auszuführen.

### 1. Sichern Sie bitte unbedingt Ihre Daten komplett ab. Aktualisieren Sie erst die Testversion und dann Ihre Echtzeitdaten. Beginnen Sie mit neuen Sicherungsmedien.

### 2. Bedingungen zum Aufspielen dieses Updates

- ⇒ Niemals mit gerade erst gestarteten (kalten) Rechnern Diskettenlaufwerke ansprechen!
- ⇒ Nur am Ende oder am Anfang eines Arbeitstages aufspielen!
- ⇒ Es dürfen keine Rechnungen offen sein!

### 3. Installation der neuen Programmversion

Je nach Ihrer individuellen Rechnersituation wählen Sie eines der 4 Möglichkeiten zur Installation des Updates. Bitte beobachten Sie unbedingt den Installationsvorgang. Typische Fehlermeldungen „(A)bbrechen (W)iederholen ...“ müssen durch Sie erkannt werden!

#### 1. Einspielen über die SHELL

Legen Sie die 1. Diskette in Laufwerk A ein. Wechseln Sie mit den Cursortasten ' ≤ auf das Auswahlfeld „Update ...“ und bestätigen Sie mit ←.

#### 2. Einspielen über DOS, wenn Sie nicht mit der SHELL arbeiten

Wechseln Sie in das bei der Installation angegebene Hauptverzeichnis der Gastro-Kasse, z.B. **CD \KASSE**. Das Update führen Sie mit dem Befehl **U** aus.

#### 3. Einspielen über WINDOWS höher, wenn Sie nicht mit der SHELL arbeiten

Wählen Sie **START, PROGRAMME** und dann **MS-DOS EINGABEAUFFORDERUNG**  
Gehen Sie dann wie im 2. Punkt beschrieben vor.

#### 4. Update per eMail

Löschen Sie alle Dateien im eMail-Pfad.  
Starten Sie Ihr eMail-Programm, laden Sie das eMail und wechseln Sie in die Bearbeitung des Anhangs; „Speichern Unter“ wählen - als Pfad legen Sie den definierten eMail-Pfad fest.  
Starten Sie das Updateprogramm und wählen Sie den Punkt „Update aus eMail“.

- Ist alles Aufgespult, erscheint der Bildschirm der Programmdateien. Passen Sie bitte in der PLU-Kasse die Programmgröße mit  an. Sollten Sie das jetzt nicht vornehmen, wechseln Sie dazu später im Hauptprogramm in die „Grundeinstellung“ und dort in „Basis zum Programm“. Im Punkt „Programmgröße anpassen“ zeigt der **Kassenmeister** ebenfalls alle Programmdateien. Bitte vergleichen Sie, ob auch wirklich alle Programmdateien vorliegen und ob die Dateigrößen plausibel sind! Alle müssten das gleiche Datum und annähernd die gleiche Uhrzeit anzeigen.
- Testen Sie in Ruhe die neuen Möglichkeiten. Bei Rückfragen oder für Anregungen stehe ich wie immer sehr gerne zur Verfügung.

### 4. Grundeinstellungsdaten auf die neuen Möglichkeiten anpassen.

Legen Sie die jetzt möglichen weiteren Arbeitsabläufe in der „Grundeinstellung“ fest! Evtl. drucken Sie Ihre vorgegeben Daten; im Formulargestalter finden Sie einen Menüpunkt dazu.

### 5. Von Ihnen sonst noch auszuführende Arbeitsschritte:

Die neuen „TXT“ müssen im HILFE-Verzeichnis gespeichert werden.  
Setups beachten

Ihre Rechnungen prüfen -> Neue Pflichtfelder auf Ihren Rechnungen per Formulargestalter setzen!

Viel Spaß mit der neuen **Kassenmeister**-Version!

Ihr

*Jürgen Kammermann*